



**"ICH ARBEITE
GERNE
LÄNDERÜBERGREIFEND"**

In insgesamt 153 Ländern auf der Welt unterhält die Bundesrepublik Deutschland Botschaften, bestehend aus Konsulaten, Vertretungen und Einrichtungen, welche eine Vielzahl wichtiger Aufgaben im Ausland ausführen und leiten. Neben dem Schutz der deutschen Bürger und dem Akt vieler Verwaltungsaufgaben für Visaangelegenheiten und dergleichen, gilt der Fokus den bilateralen politischen und wirtschaftlichen Beziehungen zweier Länder.

So werden nicht nur die wirtschaftlichen und politischen Interessen Deutschland im Ausland vertreten, sondern ebenso Kooperationen in den Bereichen der Technik, Wissenschaft, Forschung, Kultur und Landwirtschaft aufgestellt. Nicht zu vergessen ist jedoch, dass deutsche Vertretungen im Ausland für den Schutz und die Sicherheit deutscher Bürger im Ausland zuständig ist.

Was macht ein_e Diplomat_in?

Als Chef einer diplomatischen Mission bilden die Botschafter einer Auslandsvertretung die hierarchische Oberhaupt einer Botschaft.

Die wichtigste Aufgabe eines Botschafters besteht darin, die nach Frieden und Freiheit ausgerichteten Grundsätze der deutschen Außenpolitik zu vertreten.

In diesem Kontext müssen Diplomaten stets die Entwicklungen und politischen Ereignisse im jeweiligen Missionsland beobachten, um Einschätzungen und Empfehlungen an das Auswärtige Amt mitzuteilen.

Die Wahrung der Menschenrechte sowie die internationale Zusammenarbeit mit multilateralen Organisationen bildet dabei das Fundament von politischen Handlungen.

Welche Voraussetzungen für den Job des Diplomaten_ der Diplomatin gibt es?

Wer gerne viel verreist, wichtige Persönlichkeiten trifft und Deutschland in der Welt vertreten möchte, muss in den höheren auswärtigen Dienst treten. Dazu bedarf es nach erfolgreichem Einstellungstest, einer einjährigen Ausbildung an der Akademie „Auswärtiger Dienst“ in Berlin mit den Schwerpunkten Geschichte, Völkerrecht, Politik und Volkswirtschaft. Interessierte Sozialwissenschaftler können sich unter folgenden Voraussetzungen für den Aufnahmetest beim Auswärtigen Amt bewerben:

- Besitz der deutschen Staatsbürgerschaft
- Der akademische Grad eines Masterabschlusses
- Die Beherrschung der englischen und französischen Sprache oder einer anderen UN-Amtssprache.

Bezug zum Sowi-Studium

Durch dein sozialwissenschaftliches Studium erhältst du eine gute Basis an politischem Grundwissen sowie dem aktuellen Zeitgeschehen. Darüber hinaus lernst du durch dein Studium analytisch zu denken